

Submissions-Anzeiger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eine Drahtkneifzange, bei welcher der Draht in der Mitte durchgeführt werden kann (erfunden von Richard Fiedler in Biberach) ist mit zwei Stellvorrichtungen verbunden, welche das Abkneifen von Drahtstücken gleicher Länge ermöglichen und je aus einer Führungstange und einem auf einer Feder sitzenden und durch eine Stellschraube feststellbaren Anschlagsteller bestehen.

Der von L. Wachendorf in Basel erfundene Dampf-schlauch besteht aus Asbest mit einer Gummihülle und versteifender, schraubenförmiger Drahteinlage. Eine Zerstörung des Asbestes durch Dämpfe an der inneren Wandung wird verhindert durch eine schraubenförmig um die innere Draht-einlage gewundene Bleifolie, die mittelst einer zweiten schraubenförmigen Drahtumwicklung gedichtet und befestigt ist.

Ein aus nebeneinander liegenden und durch Quersteg verbundenen Riemenstreifen gebildeter Ledertreibriemen ist Emil Goewe in Berlin patentirt worden. Die nebeneinander liegenden Riemen werden zu diesem Zweck in passen-

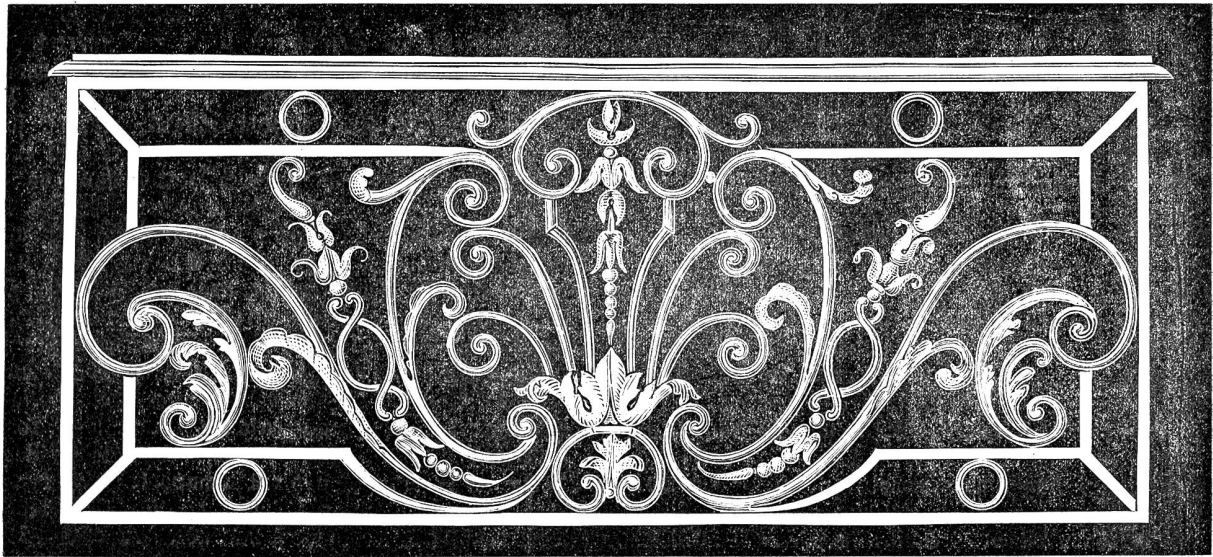
spinnsten in schraubenförmigen Windungen auf einen Rahmenhaspel aufgewunden. An dem Rahmenhaspel befinden sich oben und unten Spannstege, durch deren Näherungen das aufgewundene Material gelockert wird, während die Drehung des einen Spannsteiges das Material umzieht.

Die Zeugdruckmaschine von A. M. C. Nicol und J. S. Bernheimer ermöglicht nach Belieben das einseitige Bedrucken zweier Stoffbahnen oder zweiseitige Bedrucken einer Stoffbahn, ohne daß diese ihre Laufrichtung ändert. Dies wird dadurch erreicht, daß die für das Auftragen der einzelnen Farben vorgesehenen, hintereinander angeordneten Farbwerke in zwei sich nach entgegengesetzten Richtungen drehende Systeme getheilt sind, deren jedes mit einem besondern Drucktuch versehen ist.

Fragen.

250. Wer kauft gebrauchte, gut erhaltene Stahlrollbahnschienen, nebst Kippwagen, Weichen und Bogen, Geleise in kompletten Rahmen, zirka 400 Meter?

Musterzeichnung.



Schmiedeeisernes Balkongitter. Entworfen von F. Böttcher.

den Entfernungen durch Querstreifen verbunden und so zu einem einzigen Riemen vereinigt.

Bei der Schlauchkupplung mit drehbar aufgeschliffenen Anschlußhülsen von Edward Nunan in London wird die Entstehung von Verdrehungen im Schlauch dadurch verhindert, daß die Hälse der Kupplungshälften mit wasserdicht aufgeschliffenen, drehbaren Cylinderhülsen versehen sind, auf welchen die Schlauchenden befestigt werden.

Einen praktischen Kantenschutz für gewebte Treibriemen hat Alfred Calmon in Hamburg erfunden. Für die Kanten eines solchen Treibriemens wird ein schützender Stoß aus Metalldraht dadurch gebildet, daß man je nach Art des Treibriemens entweder eine an den Kanten des letzteren vorstehende Naht herstellt oder eine Drahtlige um die Kanten herumlegt und mit gewöhnlichem Garn festnäht.

August Niedinger in Augsburg stellt Zahnräder aus gestanzten Scheiben her. Hierzu werden durch Zusammendrücken vorher genau ausgestanzte Scheiben aus Papier, Pappe, Leder u. dergl. verwendet. Zum Zwecke des leichteren Aufbringens bezw. Ersetzens schadhaft gewordener Stellen theilt man die Zahnräder in Segmente.

Der Apparat zum Färben u. dgl. von Textilstoffen von Jules Lussiez u. Comp. bezweckt das gleichmäßige Einbringen der Flüssigkeit in das zu behandelnde Material. Zu dem Behufe wird dasselbe in Form von Bändern und Ge-

251. Wer hat ältere steinerne Sockel, 1' hoch ohne was in den Boden kommt, zum Verkaufen für einen Gartenzaun? Billiger Preis wird verlangt.

252. Wer verkauft einen Rollergang und wie theuer?

253. Gibt es auch einen dauerhaften Lack, welcher der Politur gleicht, und wo ist dieser zu beziehen?

254. Wer ist Käufer von schönem Balkenholz?

255. Wie kann man nußbaumene Renaissance-Möbel am schönsten matt machen und mit welcher Substanz? Gebl. Auskunft von einem Fachmanne erwünscht.

Antworten.

Auf Frage **248.** Prima Feilenhefte und Stemmeisenhefte aus Papiermaché in verschiedenen Größen liefert billigt die Eisenhandlung Emil Bachmann in Chaux-de-Fonds.

Auf Frage **247.** Offerte ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **245.** Wenden Sie sich an C. Bolliger, Maler in Biel.

Auf Frage **241.** Joh. Geiser-Büthi, Schreiner in Langenthal, möchte mit Fragesteller in Unterhandlung treten.

Auf Frage **248.** Feilenhefte in Papiermaché können in allen Größen billigt durch J. Traber in Chur bezogen werden.

Submissions-Anzeiger.

Die Gesamtbauarbeiten für eine Lokomotiv- und Waggenreise und für ein Unterkunftslokal auf der Station Stein-Säckingen (Bözbergbahn) werden zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Dieselben sind veranschlagt: 1. Lokomotiv- und Wagen-Reise Fr. 23,349. —, 2. Unterkunftslokal

Fr. 8887. 60, zusammen Fr. 32,236. 60. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem technischen Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß (Hofmaterialbahnhof Zürich), eingesehen werden. Bewerber um diese Arbeiten wollen ihre Offerten in Prozenten der Voranschlagspreise bis spätestens den 12. Mai 1892 an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einreichen.

Cementarbeiten der V. S. V. Für Erhöhung der Schutzmauer in Rheineid ist die Ausführung von zirka 300 Kubikmeter Cementbeton (ausschließlich Materiallieferung) zu vergeben. Die Vorschriften können beim Stationsvorstand in Rheineid und beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welcher letzterem auch Offerten bis zum 8. Mai verschlossen einzureichen sind.

Ueber die Ausführung der Erd-, Chaussierungs-, Maurer-, Steinhauer- und Cementarbeiten für die Korrektur der Bergstrasse im Gebiete der Gemeinden Niesbach und Hirslanden wird Konkurrenz eröffnet. Die auf diese Arbeit bezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Baubureau Niesbach zur Einsicht auf, wo auch das für die Preisangabe bestimmte Formular bezogen werden kann. Unternehmer, welche auf die Ausführung dieser Arbeit reflektieren, wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen unter Benützung genannten Formulars bis spätestens Sonntag den 15. Mai der Bauverwaltung Niesbach einreichen.

Renovationsarbeiten an der Hergiswaldkirche in Kriens. Die Gypferarbeiten im Innern der Kirche, 11 große und 6 kleine Eisendrahtgitter außerhalb der Fenster und Schreinerarbeiten. Uebernahmebedingungen können bei Herrn Kirchenrath Jost auf Säulhof eingesehen werden, an welchen auch die Uebernahmeofferten zu richten sind.

Der Vorstand der zürcherischen Pestalozzi-Stiftung in Schlieren beabsichtigt den Bau einer neuen Küche nebst Speisezimmer und eröffnet über die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schloffer-, Schmiede-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten Konkurrenz. Bewerber auf diese Arbeiten belieben die bezüglichen Pläne, Maßangaben und Affordbedingungen bei Herrn Direktor Tschudi in der Pestalozzi-Stiftung in Schlieren einzusehen und demselben ihre Uebernahmeofferten verschlossen und mit der Bezeichnung: „Küchenbaute für die Pestalozzi-Stiftung“ bis spätestens 15. Mai einzureichen.

Für den Umbau der Abtrittanlagen im Progymnasiumgebäude in Biel werden folgende Bauarbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten; 2. Zimmer- und Schreinerarbeiten; 3. Gypfer- und Malerarbeiten; 4. Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Herrn Bauinspektor Schaffner eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunft erteilt. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift: „Bauarbeiten für das Progymnasium“ bis 10. Mai dem Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn N. Meyer in Biel, einzureichen.

Schlofferarbeiten. Die Lieferung und das Verlegen von zirka 1500 lfd. Meter Geländer in Schmiedeeisen auf die Quatmauern längs dem Schützkanal in Biel wird unter Fachleuten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Muster und Bedingungen können auf dem Bureau des Bauinspektors Schaffner eingesehen werden, wofür auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung dieser Arbeiten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Eingabe für Quatgeländer“ bis und mit dem 10. Mai dem Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn N. Meyer in Biel, einzureichen.

Gypfer- und Malerarbeiten. Folgende Arbeiten werden unter Fachleuten zur Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Delfarbenanstrich der Westfassade des neuen Mädchen-Primarschulhauses in Biel. 2. Renovation der Südfassade des Knaben-Primarschulhauses in Biel. Bedingungen sind auf dem Bureau des Bauinspektors Schaffner zu vernehmen. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift: „Schulhausfassaden-Renovation“ bis 10. Mai dem Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn N. Meyer in Biel, einzureichen.

Verputzarbeiten. 1. Cementverputz auf der Westseite des Wegg- und Theatergebäudes in Lenzburg; 2. Anstrich der Lauben, Weißeln und Ausbessern der Südseite des Amt- und Gerichtshauses; 3. Anstrich der Thüren und Weißeln der Vorderseite des Spritzenhauses Nr. 358 auf dem Ziegelacker; 4. Ausbessern der Grabenmauer mit hydraulischem Kalk und 5. Ergänzung der Barriere an der Prättigäupromenade mit Winkelleisen. Nähere Auskunft über die Art und Weise der Arbeiten erteilt der Bauamtsverwalter in Lenzburg. Verschlossene Uebernahmeofferten, für jede Abtheilung gesondert, sind mit der Aufschrift „Affordarbeiten“ dem Gemeinderath bis 12. Mai einzureichen.

Wasserreservoir. Die Einwohnergemeinde Därligen ist vorhabens, ob dem Dorfe ein Wasserreservoir erstellen zu lassen. Pläne können auf der Gemeindschreiberei eingesehen werden, wofür auch weitere Auskunft erteilt wird.

Kirchenuhr. Die Gemeinde Roggwyl bei Langenthal ist im Falle, eine neue Kirchenuhr mit Stunden- und Viertelsschlag nebst Zeitanzeige nach vier Richtungen erstellen zu lassen. Zeiger und Ziffernblätter sind vorhanden. Daherige Lieferungsangebote nebst Preisangabe sind dem Gemeindspräsidenten Jakob Hegi bis 25.

Mai schriftlich einzureichen, welcher auf Wunsch weitere Auskunft erteilt. Kosten werden keine gesprochen.

Die afforndweise Ausführung der neuen Straßenanlagen im Dorfe Meyringen mit einer Gesamtlänge von 1283 Meter und einer Voranschlagssumme von Fr. 65,739. 95 wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Bedingungen liegen bis 7. Mai auf der Gemeindschreiberei Meyringen zur Einsichtnahme auf. Bezügliche Uebernahmeofferten, in Prozenten über oder unter den einzelnen Voranschlagspreisen ausgedrückt, sind dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderath Jossi in Meyringen, bis zum 10. Mai verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Straßenanlage“ einzureichen.

Brückenbau. Eröffne hiemit freie Konkurrenz über die Erstellung einer eisernen Brücke sammt Widerlager aus Beton. Die Brücke erhält eine Spannweite von 10 Metern (vom Hause über Zona zur Landstraße), eine Breite von 3,58 Meter und eine Tragkraft von 1 Wagen mit 7 Tonnen. Die Widerlager, Flügel etc. erhalten circa 35 Kubikmeter und der Fundamentaushub circa 55 Kubikmeter. Plan und Bauvorschrift liegen bei Hb. Peter, mechanische Holzdhreherei in Thal bei Wäd, Kts. Zürich, und nimmt derselbe gerne Offerten entgegen bis spätestens den 12. Mai.

Bachkorrektur. Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über die Ausführung der Rubschbach-Korrektur in Horgen, umfassend folgende Arbeiten: Erdarbeit 550 Kubikm., Betonkanal, 232 Meter, Mauerwerk ca. 60 Kubikmeter, Pflasterung ca. 30 Quadratmeter. Plan, Bauvorschriften und allgemeine Bedingungen liegen in der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht auf, wo auch Formulare für die Offerten bezogen werden können. Tüchtige Cement-Bauunternehmer wollen ihre Eingaben bis spätestens den 8. Mai verschlossen unter der Aufschrift „Rubschbach-Korrektur“ Herrn Straßenpräsident Wild in Horgen einreichen.

Ueber die Erstellung eines zirka 60 Meter langen eisernen Geländers auf die Sockeleinfriedigung beim Armenhaus Wohlen (Aargau) wird Konkurrenz eröffnet. Nähere Auskunft erteilt die Gemeinderathskanzlei. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Armenhausgarten“ bis zum 10. Mai dem Gemeinderath einzureichen.

Brückenbau. Der Bau einer neuen Brücke über die Surb bei den obern Wiesen zu Lengnau (Aargau) wird hiemit zur Vergabung ausgeschrieben. Plan und Bauvorschriften sind bei Herrn Gemeindeammann Joh. Jeger einzusehen und sind dazugehörige Uebernahmeangebote bis zum 8. Mai einzureichen.

Schulhausbau Uznach. Ueber die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten (inklusive Bedachung), sowie dazu gehörenden Eisenlieferungen wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß, Baubeschrieb und Affordbedingungen können bei Hrn. Architekt Huter in Uznach eingesehen werden. Gesamt-offerten für Uebernahme obiger Arbeiten sind bis zum 12. Mai l. J. verschlossen an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. M. Schübiger einzugeben.

Die Käsergesellschaft in Wiffisburg schreibt hiemit die Erstellung eines neuen Käsergebäudes zur Uebernahme aus. Zur Ausschreibung gelangen: A. Die Uebernahme des ganzen Baues; B. oder die Uebernahme jedes einzelnen nachfolgenden Theiles: 1. Grabungen und Maurerarbeiten; 2. die Zimmerarbeiten; 3. die Schreinerarbeiten; 4. die Schlofferarbeiten; 5. die Gypfer- und Malerarbeiten; 6. die Spenglerarbeiten. Eingaben müssen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn G. Frommel in Wiffisburg, bis zum 8. Mai, Abends 6 Uhr, übergeben sein. Pläne, Devis, Pflichtenheft und Eingabeschema können im Bureau des Herrn Notar Fornerod in Wiffisburg eingesehen werden.

Schulbänke. Die Sekundarschulpflege Wyla eröffnet hiemit Konkurrenz über Anschaffung von zirka 12 Schulbänken (Zweipfläßer). Offerten mit Zeichnung, Beschreibung und Preisangabe sind bis zum 10. Mai an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Schneebeli, einzureichen.

Eröffnung einer Ideenkonkurrenz zur Erlangung von Plänen für ein Schulhaus und eine Turnhalle in Bremgarten, Kt. Aargau. Preisrichter sind die Herren Prof. F. Bluntschli in Zürich, D. Dorer, Architekt in Baden, S. Keesel, Kantonsbaumeister in Basel. Drei Preise im Gesamtbetrag von Fr. 2000. Endtermin für Einlieferung der Entwürfe 15. Juni 1892. Bauprogramm und übrige Angaben sind auf der Gemeinderathskanzlei zu beziehen.

Wegen Plahgewinnung für die neuen Hochsommer-Lager liquidiren wir 15,000 Stücke Frühjahrsstoffe in den neuesten und gediegensten Qualitäten. Jedes Längenmaß wird an Private abgegeben und versenden wir die Muster auf Wunsch umgehend franco.

Muster obiger, sowie sämtlicher Herren- u. Damenstoffe umgends franco. — Modestil der gratis.

Dettinger & Co., Zürich
Erstes Schweiz. Versandthaus.